



# Verbesserungen in der Erzeugung pelzbedeckter Gewebe

ausfindig nach Joseph Boulton Crosby und James Morrison Burnup.  
\_\_\_\_\_ in London.

Grundrösige Erfindung beruht auf einer Verbesserung  
im Enddurchgang des Prozesses mit Lederan, welche darin besteht,  
daß die Lederan nicht mit dem Gummba verfilzt sondern so  
dann verbunden werden, daß sie durch einen Haft, so  
dann das Lederan als Klebefasen noch dichten Halt gewa  
hrten. Es giebt nun zwei Methoden oder zwei verschiedene  
verfahren. Wofft nun, darüber wird in der Lösung irgend einer ge  
richteten Klebstoffes eingewirkt, getrocknet und dann mit Paraffin  
verstärkt. Das Gummba wird dann über eine feine durchlöcherte  
Platte gehalten, in der fall werden die Lederan auf den Stoff aufgeklebt und  
dann auf einer derartigen Art, daß sie leicht spätestens an  
der Platte festen bleibt verankert, und die feinen Löcher sind, um freud  
dar zu werden endet das einzelne Lederan frei flott. Wenn liegt man auf  
die Lederan auf ein Stück Tuch oder Lederzettel lassen Ränder  
mit einem das zu befandenden Gummba zusammen verfestigt  
werden; dann ist leicht man das Lederan in Gips oder Papier,  
oder Klotz setzt, so daß sich das Gummba mit dem Lederan an den  
verfilzt und beide aneinander haften. Durch das Lederzettel werden  
die Pelzfasern noch mehr in die Lederan verfestigt, während sie  
nachspitzen von den Rändern wo sie verankert, noch mehr in das  
Gummba hineingehalten werden, so dass es folgt durch die be